

A large, stylized graphic element in the top left corner, consisting of three vertical, downward-pointing arrow-like shapes in a light gray color, set against a black background.

#42016

**INFOCUS:**

# Zukunftsstrategie

– bereit für das Unvorhersehbare



Rikard Wallin ist Geschäftsführer der NCAB Group in Schweden und zertifizierter Zukunftsstrategie (International Certified Future Strategist). Hier gemeinsam mit Anna Lothsson, Strategic Purchasing Manager und Martin Magnusson, VP Sales and Marketing, NCAB Group.

Niemand weiß mit absoluter Sicherheit, was die Zukunft bringt. Doch für Unternehmen ist es wichtig, ihr Marktumfeld genau zu analysieren, um sich dadurch ein Bild von den möglichen zukünftigen Entwicklungen zu machen. Wir haben uns an einen Spezialisten gewandt und ihn gefragt, wie eine solche Analyse aussehen kann und was dabei berücksichtigt werden sollte.

**Rikard Wallin ist der Geschäftsführer der NCAB Group in Schweden. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Elektronikbranche und hat eine Weiterbildung zum International Certified Future Strategist absolviert.**

„Ich habe mich immer gewundert, wie beharrlich manche Unternehmen an Konzepten festhalten, die zwar früher einmal erfolgreich waren, aber inzwischen ihre Halbwertszeit mehr als überschritten haben. Der Antrieb hinter meiner Weiterbildung zum „zertifizierten Zukunftsstrategen“ war mein Interesse an der Frage, wie ein Unternehmen einer solchen „Falle“ entkommt. Der Kurs lieferte wertvolle Werkzeuge, um für den Wandel gewappnet zu sein. Ich setze diese Werkzeuge seither sowohl in unseren internen Gesprächen bei der NCAB als auch im Dialog mit unseren Kunden und Partnern ein.“

**Was macht eine erfolgreiche Zukunftsstrategie aus?**

„Die Grundlage einer erfolgreichen Zukunftsstrategie ist immer eine umfassende Analyse, mit Blick über den Tellerrand. Es ist wichtig, dass ein Unternehmen nicht nur die Kunden, ihre Lieferanten, die Lieferkette und andere Personen oder Bereiche in den Blick nimmt, mit denen es direkt zu tun hat, sondern wir müssen uns auch anschauen, was im Technologiesektor geschieht. Zusätzlich dazu, sind aber auch der Finanzsektor und die Bereiche Kultur, Politik, Gesundheit, Medien usw. wichtig. Welche Trends könnten nicht nur das Unternehmen selbst, sondern auch die Akteure in seiner unmittelbaren Umgebung beeinflussen? Über diese Akteure wäre folglich auch das Unternehmen selbst betroffen. Welche Zukunftsszenarien ergeben sich aus dieser Analyse, und was müssen wir tun, um uns darauf vorzubereiten? Sollten wir etwas Neues ausprobieren?“

**Warum ist es für Unternehmen so wichtig eine Zukunftsanalyse vorzunehmen?**

„Ein Unternehmen kann nicht einfach sagen: Wir waren bis jetzt er-

**„Wir leben in einer Zeit des ständigen Wandels. Ein Unternehmen kann nicht einfach sagen: Wir waren bis jetzt erfolgreich, also machen wir so weiter wie bisher.“**

**RIKARD WALLIN, MANAGING DIRECTOR, NCAB GROUP SWEDEN**

folglich, also machen wir so weiter wie bisher. Wir leben in einer Zeit des ständigen Wandels. Unternehmen müssen genau prüfen, welche Anpassungen sie als Antwort auf die Veränderungen in ihrer Umgebung vornehmen müssen und ihre Maßnahmen entsprechend ergreifen. Diese Überlegungen und Handlungen entscheiden über Erfolg oder Niederlage. Ich verweise immer auf Kodak als „Worst-Case-Szenario“. Das Unternehmen hat die Digitalkamera erfunden und dann den massiven Wandel in der eigenen Branche völlig unterschätzt und somit die Konsequenzen nicht gesehen. Diesem Technologieriesen, der einst als Pionier das Fotografieren für Laien zugänglich gemacht hatte, ist es nicht gelungen, sich an das digitale Zeitalter anzupassen. Nach der Insolvenz 2012 setzte das Unternehmen seine Tätigkeit 2013 in neuer Gestalt fort.“

**Was glauben Sie, welche derzeitigen Trends werden die Zukunft der Elektronikbranche nachhaltig beeinflussen?**

„Mit Blick auf die Weltwirtschaft stellt momentan die starke Zurückhaltung in Bezug auf Investitionen ein gravierendes Problem dar. Dabei bräuchte es in der gegenwärtigen Situation des niedrigen Wachstums verstärkte Investitionen. Ich würde Unternehmen dazu raten, einen Expansionskurs zu verfolgen, d.h. neue Märkte, neue Produkte und neue Zielgruppen zu erschließen. Investieren Sie in

die Fähigkeiten, die Sie zur Verfügung haben, und wählen Sie die richtigen Lieferanten und Partner, die Experten auf ihren jeweiligen Feldern sind. Auf diese Weise können diese Partner Ihnen helfen, Ihre Produktion zu steigern. Bei Unternehmen der Elektronikfertigung ist es entscheidend, dass sie über die Fähigkeit verfügen, intelligente Materialien auszuwählen und das Produkt mit dem richtigen Maß an Technologie auszustatten.

## „Ich würde Unternehmen raten, einen Expansionskurs zu verfolgen, also neue Märkte, neue Produkte und neue Zielgruppen zu erschließen.“

RIKARD WALLIN, MANAGING DIRECTOR, NCAB GROUP SWEDEN

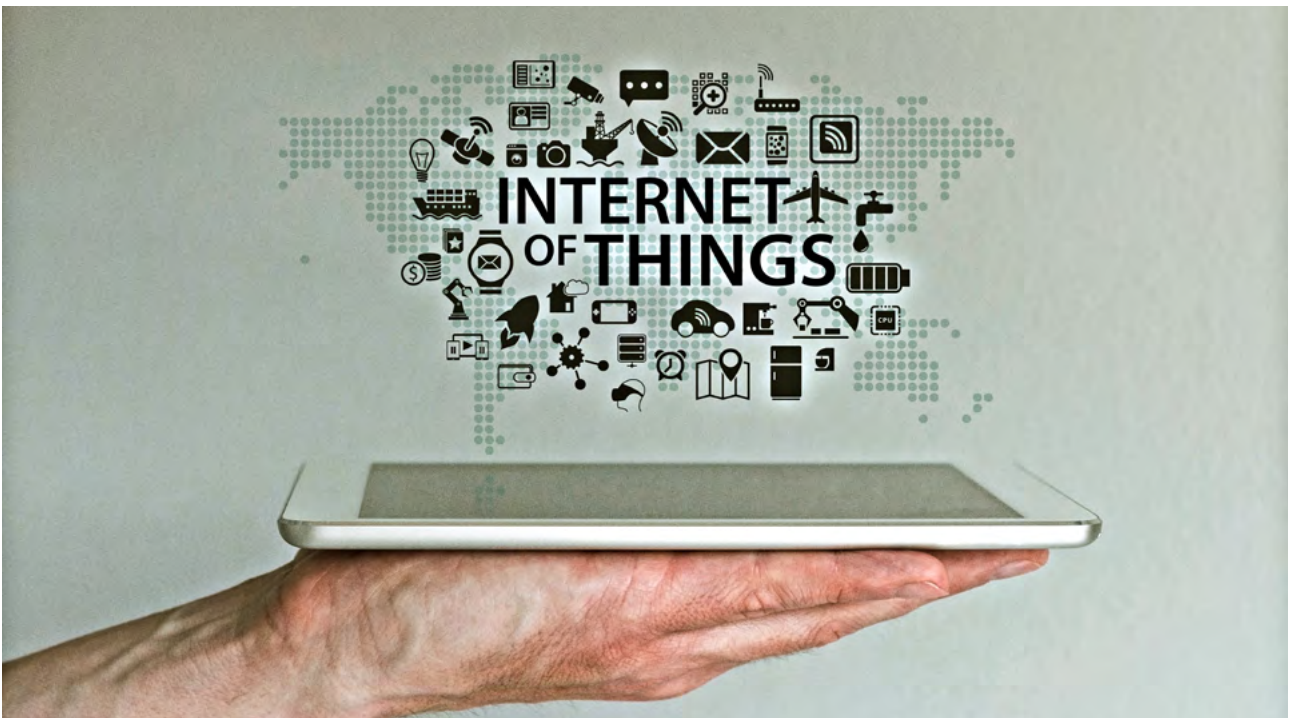
Die technologische Entwicklung ist für die Elektronikbranche ohne Zweifel sehr wichtig. Wir sehen, wie Elektronik in den unterschiedlichsten Produkten eingesetzt wird. Das Internet spielt dabei eine große Rolle: Geräte und andere Produkte, sei es in der Industrie oder im Consumer-Bereich, verfügen immer öfter über eine Internetverbindung. Was genau sich durchsetzen wird, ist schwer zu sagen, doch die Möglichkeiten sind endlos, und daher wird jeder Hersteller den Wunsch haben, elektronische Funktionen in seine Produkte zu integrieren. Von dieser Seite her erhält die Elektronikbranche also einen Schub. Es lässt sich schwer abschätzen, wie einfach oder komplex die Elektronik sein wird, die in den unterschiedlichen Produkten zum Einsatz kommt. Das ist Neuland, und es braucht Mut, hier die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Das zunehmende Maß an Automatisierung in der Fertigung ist ein weiterer Trend, der die Branche tiefgreifend verändern könnte. Dieser Trend könnte zusammen mit der Tatsache, dass in Asien sowohl die Arbeitskosten als auch die Anforderungen, z. B. im Umweltbereich, im Steigen begriffen sind, über kurz oder lang zu einer Angleichung zwischen Asien und Europa führen. Das würde die Voraussetzungen

schaffen für das Wiedererstarken der Elektronikbranche in Europa und Nordamerika. Beispielsweise sind in Schweden viele der Ansicht, eine inländische Elektronikindustrie würde nicht mehr existieren. Dabei beschäftigen Elektronikunternehmen in Schweden 50.000 Mitarbeiter und haben einen Umsatz von 150 Mrd. Euro. Durch ein hohes Maß an Automatisierung sowie die Fokussierung auf eine hohe Qualität und die richtigen Produkte weist die Elektronikbranche in den westlichen Ländern momentan ein Wachstum auf. Jetzt werden die entsprechenden Fähigkeiten benötigt, um die Kunden zu überzeugen. Auch hier sind Investitionen entscheidend – in die Maschinen, die

### TRENDS, DIE FÜR DIE ELEKTRONIKBRANCHE WICHTIG SIND

- › Deutliche Investitionen erforderlich, um das seit der Weltwirtschaftskrise schwächelnde Wachstum zu stärken.  
**Konsequenz:** Expansionskurs verfolgen, in Anlagen und Fähigkeiten investieren.
- › Eine technologische Ära, in der immer mehr Produkte mit Elektronik ausgestattet sind.  
**Konsequenz:** Mutig neue Ansätze testen, um herauszufinden, über welches Maß an Elektronik das jeweilige Produkt verfügen sollte.
- › Stärkere Automatisierung der Fertigung.  
**Konsequenz:** Neues Potenzial für eine wettbewerbsfähige Elektronikfertigung in Hochlohnländern.
- › Nachhaltigkeit wird der Fokus für Unternehmen und Individuen.  
**Konsequenz:** Eine wirkliche Nachhaltigkeit eröffnet viele neue Geschäftsmöglichkeiten.



Der Begriff „Internet der Dinge“ umfasst Geräte und andere Produkte, sei es in der Industrie oder im Consumer-Bereich, die über eine Internetverbindung verfügen. Das McKinsey Global Institute schätzt, dass das Internet der Dinge 2025 jährlich bis zu 11 Billionen US-Dollar generieren wird.



Timo Ranniko, Technical Manager bei NCAB Group Finland, gibt ein Seminar über Leiterplattentechnologie.

Ausrüstung, die Kompetenzen und die Lieferkette.

Ein weiterer starker Trend, der alle Industrien beeinflussen wird, nicht zuletzt die Elektronikbranche, ist die neue und breitere Definition von Nachhaltigkeit. Wir sehen weltweit einen Wertewandel, in der Gesellschaft ebenso wie bei den Unternehmen. Produkte und Dienstleistungen werden in jeder Hinsicht nachhaltig sein. Es geht dann nicht mehr nur um Umwelt- und Klimagesichtspunkte. Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit wird in den Fokus rücken, und damit die Arbeits- und Lebensbedingungen der Fertigungsmitarbeiter.

**„Nach meiner Einschätzung können in spätestens fünf Jahren bestimmte Arten der Massenfertigung von 3D-Druckern übernommen werden. Wann diese Technologie allerdings ausgereift sein wird, lässt sich nicht vorhersagen.“**

**RIKARD WALLIN, MANAGING DIRECTOR, NCAB GROUP SWEDEN**

In diesem Kontext haben sich die Dinge stark verändert, seit NCAB vor vier Jahren die Nachhaltigkeit als Priorität festgelegt hat. Ein Thema, das anfangs relativ gleichgültig behandelt wurde, steht jetzt überall ganz oben auf der Tagesordnung. Der vielerorts – sowohl in Europa und Nordamerika als auch in China – zu beobachtende Trend hin zu einer wirklichen Nachhaltigkeit eröffnet viele neue Geschäftsmöglichkeiten. Man sollte jedoch die Komplexität des Themas nicht unterschätzen. Man darf nie damit aufhören, tiefer zu graben und nach Wegen zu suchen, um die unterschiedlichen Aspekte zu verbessern.“

**Wie geht die NCAB Group mit diesen Trends um? Wie sieht es z. B. bei den Investitionen aus?**

„Zum einen investieren wir in unsere Mitarbeiter. Wir möchten die besten Talente gewinnen und halten. Außerdem investieren wir in die Fertigung, und zwar durch unseren umfassenden Ansatz

beim Werksmanagement in China. Wir arbeiten ausschließlich mit Werken zusammen, die sich bezüglich Qualität, neuen Technologien, Arbeitsbedingungen und allgemeiner Nachhaltigkeit ständig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter vor Ort helfen den Werken durch unsere Audits und unsere Expertise. Wir investieren in Menschen, und unsere Werke investieren in Maschinen, Fertigungsstätten und Personal. Was unsere Wahl der Partner angeht, können unsere Kunden also ein beruhigtes und sicheres Gefühl haben.

Auch die Transparenz, die NCAB für seine Kunden herstellt, ist eine Art Investition. Wir ermöglichen ihnen, mit den Werken in Kontakt zu kommen, und wir erläutern ihnen die Audits, die wir in den Werken anfertigen. Diese Ehrlichkeit und Transparenz verstärkt bei vielen Kunden das Vertrauen in die Geschäftsbeziehungen mit uns.“

**Wie sieht es mit technologischen Entwicklungen aus?**

„Ich sagte bereits, dass Elektronik in immer mehr Produkte integriert wird. Dadurch wird es wichtiger, das richtige Maß an Technologie und Komplexität zu erreichen. Diesbezüglich wird unsere Bedeutung noch zunehmen, denn wir helfen den Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen, und führen sie sozusagen durch den Leiterplatten-Dschungel. Die Dinge nicht komplexer zu machen als nötig, trägt dazu bei, das Risiko von Störungen und Beschwerden zu reduzieren. Besonders wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, dass wir bezüglich der Leiterplattenfertigung immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir dem Kunden von Fall zu Fall helfen können, das richtige Maß an Technologie, die richtigen Materialien und die richtigen Schaltungsanordnungen auszuwählen.

Zu erwähnen sind auch technische Innovationen wie der 3D-Druck, der die Fertigung womöglich radikal verändern wird. Bislang ist diese Technologie erst in der Testphase, doch sie hat das Potenzial, auch bei Leiterplatten zur Anwendung zu kommen. Nach meiner Einschätzung können in spätestens fünf Jahren bestimmte Arten der Massenfertigung von 3D-Druckern übernommen werden. Wann diese Technologie allerdings ausgereift sein wird, lässt sich nicht vorhersagen. Ich denke nicht, dass sie eine dominante Rolle in der Leiterplattenfertigung spielen wird. Unsere Aufgabe besteht jedenfalls darin, unsere Expertise zu derartigen Innovationen ständig auszubauen. An-

sonsten wird sich unsere Rolle nicht wesentlich wandeln. Wir werden weiterhin die Qualität von Technologie, Materialien und Ergebnissen in kleinen und großen Serien sicherstellen, und die Kunden werden weiterhin einen kompetenten Lieferanten benötigen.

Ein neuer Ansatz von uns besteht darin, dass wir in China das Leiterplattendesign als Service anbieten. Wir testen, ob der Markt dafür bereit ist, und ob das für die Kunden und NCAB ein Gewinn ist. Das ist ein Beispiel dafür, dass wir uns nie mit dem Status quo zufriedengeben und immer neue Chancen suchen, um zu investieren und uns zu verbessern.“

#### EINIGE ZAHLEN BEZÜGLICH DES INTERNETS DER DINGE (IOT) UND ZUR AUTOMATISIERUNG

- Dem Marktforschungsunternehmen Gartner zufolge gab es Ende 2015, 9 Mrd. Geräte mit Internetverbindung.
- Cisco prognostiziert, dass 2020 mehr als 50 Mrd. Dinge mit dem Internet verbunden sein werden, darunter 250 Mio. Fahrzeuge.
- Das McKinsey Global Institute schätzt, dass das Internet der Dinge 2025 jährlich bis zu 11 Milliarden US-Dollar generieren wird.
- 2015 stieg der Umsatz mit Industrierobotern um 15 % gegenüber dem Vorjahr.
- In der Elektronikbranche lag der Anstieg bei 41 %.
- Mit einem Anteil von 27 % war China 2015 der größte Markt für Industrieroboter. Die übrigen Hauptmärkte sind Südkorea, Japan, die USA und Deutschland.

(Quelle für die Zahlen zu Industrierobotern: Executive Summary World Robotics 2016)

**„Es ist wichtig, dass wir bezüglich der Leiterplattenfertigung immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir dem Kunden helfen können, das richtige Maß an Technologie, die richtigen Materialien und die richtigen Schaltungsanordnungen auszuwählen.“**

RIKARD WALLIN, MANAGING DIRECTOR, NCAB GROUP SWEDEN

#### Und welche Position vertritt die NCAB im Hinblick auf eine verstärkte Automatisierung?

„Wir sehen, dass die Leiterplattenhersteller in Asien in leistungsfähigere Anlagen investieren, mit denen ein Prozess, der früher mehrere Schritte benötigte, zusammengefasst werden kann und so weniger manuelle Schritte erfordern. Doch eine deutliche Verlagerung der Leiterplattenproduktion nach Europa oder Nordamerika ist meiner Meinung nach unwahrscheinlich. Etwas anderes ist die Fertigung von Elektronikprodukten im Allgemeinen in Hochlohnländern. Das ist machbar, wenn der Fokus auf Qualität, High-End-Equipment und Kompetenz liegt. Die Stärke von NCAB ist unsere Fähigkeit, die Produkthersteller davon zu überzeugen, dass die Fertigung von Leiterplatten in einer anderen Zeitzone machbar und sinnvoll ist. Das ist momentan der Kern unserer Aktivitäten, und wenn die Elektronikfertigung im Westen zunimmt, ist das für uns bei NCAB etwas Positives.“

#### Sie erwähnten, dass die Nachhaltigkeit für NCAB eine wichtige Rolle spielt. Was ist diesbezüglich Ihr Ansatz?

„Um bei der Nachhaltigkeit Fortschritte machen zu können, müssen wir es zum Teil unserer Unternehmenskultur erheben. Es ist wichtig, diese Themen zu jedem Zeitpunkt im Bewusstsein zu haben, auch wenn wir mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sprechen. Umfassende Verantwortung gehört zu unseren Unternehmenswerten, und



„NCAB Group China verfügt über ein neunköpfiges Designteam, das unseren Kunden Leiterplattendesign als Service anbietet. Dazu waren wir bislang nicht in der Lage“, sagt Rikard Wallin.

damit ist auch gemeint, dass wir Verantwortung für unseren Planeten übernehmen. Wir wenden die ISO-Norm 26000 als Grundlage für unsere Arbeit an. Das bedeutet, dass wir den größeren Zusammenhang sehen und systematisch an den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit arbeiten.

Zu den Audits, die NCAB in den Werken durchführt, gehört auch eine Nachhaltigkeitsprüfung, bei der wir die Arbeitsbedingungen, die Einhaltung der Menschenrechte, aber auch die Handhabung von Chemikalien und Emissionen bewerten und sicherstellen, dass keine Konfliktminerale eingesetzt werden.

Auch die Produktentwicklung erfolgt nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Je weniger im Laufe der Fertigung entsorgt werden muss und je effizienter die Produktion ist, desto weniger Ressourcen werden verschwendet. Wenn wir den Verbrauch von Strom, Rohstoffen und Wasser minimal halten, wirkt sich dies positiv auf die Umwelt aus. Auch deshalb raten wir unseren Kunden von einer Überspezifizierung ebenso ab wie von einer unnötig komplizierten Fertigung. Außerdem müssen die Produkte langlebig sein. Im schlimmsten Fall wird das Produkt aussortiert, was bedeutet, dass alle Ressourcen umsonst eingesetzt wurden.

Beim Transport stehen wir vor Herausforderungen, weil wir in vielen Fällen auf den Luftweg setzen, der mit erheblichen Klimabelastungen



Normalerweise leitet NCAB alle Waren über unser Exportterminal in Hongkong, von wo aus sie dann weitertransportiert werden. Angesichts der Tatsache, dass NCAB in vielen Fällen auf den wenig klimafreundlichen Luftweg setzt, ist dies noch eine große Herausforderung für uns.

verbunden ist. In diesen Fällen versuchen wir, die Emissionen über Parameter wie Spediteur, Kerosin, Route oder Auslastung doch noch zu reduzieren. Wir stehen im Dialog mit unseren Spediteuren und drehen jeden Stein um.“

## Fragen, weltweit gestellt: Welche Trends sehen Sie auf die Elektronikbranche zukommen?



### USA

#### TIFFANIE CROCKER

Key Account Manager,  
NCAB Group USA

„Ein allgemeiner Trend unter den Akteuren in der Branche besteht darin, die soziale Verantwortung ernst zu nehmen und entsprechende Programme einzuführen. Die Hersteller sehen sich veranlasst, ihre Lieferkette dahingehend zu überprüfen, ob alle Prozesse nachhaltig durchgeführt werden. Das betrifft unter anderem die Bereiche Umwelt, Geschäftsethik und Menschenrechte. Wenn unsere Kunden sehen, dass wir diesen Ansatz längst praktizieren, dass wir nach ISO 26000 zertifiziert sind und von einem Drittanbieter überprüft werden, dann erhöht das ihr Vertrauen.“



### FINLAND

#### VEERA KÖPSI

Customer Support,  
NCAB Group Finland

„Hier in Finnland gibt es zahlreiche interessante Start-up-Unternehmen, gegründet unter anderem von früheren Nokia-Mitarbeitern, die unser Geschäft prägen werden. Der Fokus dieser Start-Ups liegt auf modernsten Technologien, insbesondere Wearables, und deshalb wird die Nachfrage nach Hightech-Leiterplatten sowie Flex und Starrflex steigen. Auch die Medizintechnikbranche, die in Finnland sehr stark ist, benötigt modernste Technologien. Jeden Monat gibt es neue, interessante Projekte für uns.“



### CHINA

#### ANDY LIU

General Manager,  
NCAB Group China

„Der dramatische Preisanstieg bei Kupferfolien-Laminaten wird die Leiterplattenindustrie stark beeinflussen. Fabriken mit geringer Kaufkraft schweben in Gefahr, vom Markt zu verschwinden. Es wird schwieriger werden, alleine über den Preis konkurrenzfähig zu bleiben. Die Branche wird wahrscheinlich einen ähnlichen Wandel durchmachen wie die Halbleiterbranche, mit Fusionen und Übernahmen. Für die Endkunden erhöht sich das Risiko von plötzlichen Ausfällen in der Lieferkette. Daher ist es entscheidend, proaktiv die richtigen Partner zu finden – Partner mit einer hohen Kaufkraft und guten Beziehungen zu den Branchengrößen. Auf uns kommen spannende Zeiten zu.“

# Was wissen wir über die Zukunft?

HANS STÄHL  
CEO NCAB GROUP



NCAB setzt alles daran, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Zu diesem Zweck haben wir auch eine Reihe von Workshops durchgeführt, bei denen unsere Mitarbeiter unter der Leitung von Rikard Wallin, Geschäftsführer der NCAB Group in Schweden, einige wahrscheinliche Szenarien durchgespielt haben, die sich mit Sicherheit auf die Zukunft von NCAB auswirken würden. Es ist klar, dass Ereignisse auftreten werden, von denen wir jetzt noch nichts ahnen, doch das ändert nichts daran, dass sich bereits heute Entwicklungen abzeichnen, an die wir uns in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit werden anpassen müssen.

Beispielsweise wird aus den Analysen von Rikard Wallin deutlich, dass die Generation der heute Zehnjährigen das Einkaufsverhalten der Zukunft beeinflussen wird. Außerdem haben wir an einem Szenario gearbeitet, das die Entwicklung von neuen Technologien betrifft – von Technologien, die die Zukunft der Leiterplatten betreffen bzw. in manchen Fällen sogar die derzeitige Technologie vollständig ersetzen werden.

Durch eine Untersuchung dieser Faktoren können wir bereits heute die Grundlagen für künftige Änderungen unserer Strategie schaffen und sicherstellen, dass unser Angebot auch in Zukunft dem neuesten technologischen Stand entspricht. Gleichzeitig wissen wir, dass neue Verhaltensmuster und neue Innovationen entstehen werden, von denen wir jetzt noch nicht einmal die Konturen erkennen können. Doch indem wir bereits über Antworten auf die wahrscheinlichsten Zukunftsszenarien verfügen, verbessern wir auch unsere Fähigkeit, mit den Überraschungen umzugehen!

## Produkte verstärkt mit Elektronik ausgestattet

- » [17 Mind-Blowing 'Internet Of Things' Facts Everyone Should Read](#)

## Nachhaltigkeit

- » [Could infrastructure investment help tackle climate change?](#)
- » [Redefining the Future of Growth – The New Sustainability Champions](#)
- » [The Growing Level of Environmental Awareness](#)

## Notwendigkeit von Investitionen

- » [Further Reforms and Investment Needed to Safeguard Jobs and Recovery in Europe](#)
- » [The Global Competitiveness Report](#)

## Automatisierung

- » [How automation will change the way we live and work](#)
- » [Executive Summary World Robotics 2016 Industrial Robots](#)

## Themen, die in früheren Ausgaben behandelt wurden

Lesen Sie frühere Ausgaben unseres Newsletters. Klicken Sie auf den Link, um den Newsletter in Ihrem Browser zu öffnen. Sie finden alle unsere Newsletter unter: [www.ncabgroup.com/newsroom/](http://www.ncabgroup.com/newsroom/)

### » Eine enge Zusammenarbeit mit der Fertigungsstätte

2016 10 12 | NEWSLETTER 3 2016

### » Verantwortung als Geschäftskonzept

2016 06 22 | NEWSLETTER 2 2016

### » Chinas Wirtschaft

2016 04 08 | NEWSLETTER 1 2016

### » UL-Zulassung

2015 12 09 | NEWSLETTER 4 2015

### » Umstellung auf Outsourcing

2015 09 29 | NEWSLETTER 3 2015

### » Beschaffung von Leiterplatten

2015 06 01 | NEWSLETTER 2 2015

## Behandeln wir die falschen Themen?

Wir sind stets auf der Suche nach interessanten Themen, auf die wir einen genaueren Blick werfen sollten. Es gibt ein Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, oder Sie möchten uns einen Kommentar zu dem zukommen lassen, was wir geschrieben haben? Kontaktieren Sie uns und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit.

Email: [sanna.magnusson@ncabgroup.com](mailto:sanna.magnusson@ncabgroup.com)